

Brich hervor, in deiner Schöne

1) Brich hervor, in deiner Schöne,
meine Freundin, tritt herzu.
Siehe, du bist ohne Flecken,
allerdinge schön bist du,
deine Augen leuchten helle,
scheinen mir ins Herz hinein.
Sind wie sanfter Täublein Augen,
ohne Falsch und Heuchelschein.

2) Sage nicht von meiner Schöne,
mein Geliebter, o mein Freund!
Siehe, ich bin ohne Flecken,
weil mich jetzt dein Glanz bescheint,
du allein bist schön und lieblich
und dein liebes, klares Bild
spiegelt sich in meinen Augen,
weil's mein ganzes Herz erfüllt.

3) Ewig halt' ich dich umfassen,
ewig Herz an Herz sich schließt.
Siehe, wie aus unserm Bunde
tausendfach empor es sprießt.
Sieh' die grünen Zweiglein treiben,
alle Knospen brechen auf
und es rankt an dir die Rebe
immer fester sich hinauf.

Text: Gustav Wilhelm Jahn

Melodie: Bei dir, Jesu, will ich bleiben

Bibelstelle: Hohelied 1,15-16